

# Protokoll der Sitzung des 4. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 04.12.19

**Protokoll: Moritz Kaimann**

**Beginn: 18:07 Uhr**

**Ende: 22:11 Uhr**

**Anwesenheit: Anna Klüsener, Christian Seiler, Daniela Untraut, Franziska Weiß, Frederik Frey, Hieu Hguyen Thanh, Jonah Höver, Laura Roos, Lilli Flad, Louise Schlesinger, Luise Schneider, Nadine Reichert, Patrick Götzinger, Sophie Bader, Pia Rothhardt, Moritz Kaimann**

**Gäste: Gidion Zieten, Johannes Wems, Carolus Ohmann, Jonas Winter, Lukas Hohl**

**Awareness Beauftragte\*r: Nadine Reichert, Louisa Schlesinger**

**Sitzungsleitung: Pia Rothhardt**

## **Inhalt**

1. Begrüßung .....	2
2. Genehmigung der Tagesordnung .....	2
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	2
4. Reanimationskurs .....	3
5. Präsidium.....	4
6. Haushaltsplan 2020 .....	4
7. Wahlordnung.....	9
8. Blutspende.....	12
9. Sonstiges.....	13
TOP 9a – Bericht.....	13
TOP 9b –Weihnachtsfeier .....	13
TOP 9c – Ausrufung AK KlauTa.....	13

## **1. Begrüßung**

Beschlussfähigkeit mit 15 Stimmberechtigten festgestellt

Bestimmung Awareness-Beauftragte

Gesten werden erklärt

Strukturierung der Sitzung wird erläutert

## **2. Genehmigung der Tagesordnung**

18:09 Uhr

GO-Antrag:

Vorziehen TOP 9a auf TOP 3– Reanimations-Kurs

Keine Gegenrede

Angenommen

GO-Antrag:

Hinzufügen unter Sonstiges TOP 9b Weihnachtsfeier

Keine Gegenrede

Angenommen

GO-Antrag:

Hinzufügen unter Sonstiges TOP 9c Klausurtagung

Keine Gegenrede

Angenommen

GO-Antrag auf Neufeststellung Beschlussfähigkeit:

14 Stimmberechtigte

### **Abstimmung der Tagesordnung**

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Dafür: 14

→14 Stimmberechtigte

## **3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

18:12 Uhr

Änderungswünsche:

Punkt 11: Umgang mit Stupa-Eigentum

- Es kann mit Nutzung des Ausleihformulars bei Vorstand oder ExOrg Mitgliedern mit Bürozeit ausgeliehen werden

Punkt 12: Fortbildung

- Pro Fortbildung 16 Teilnehmer, nicht 15
- 120 auf Warteliste

Punkt 5: ExOrg Bericht

a) Students for future

Anfrage, ob Raum über uns gemietet werden kann

Anfrage kam sehr kurzfristig, da Verantwortliche Stupa-Mitglieder (Vorstand & Präsidium) zuvor nicht informiert wurden

### **Abstimmung des Protokolls einschließlich Änderungen**

Dagegen: 0

Enthaltung: 2

Dafür: 12

→14 Stimmberechtigte

## **4. Reanimationskurs**

18:16 Uhr

Vorstellung kostenlose Reanimationskurse

Frage nach möglichen Kommunikationskanälen

Fragen:

- Ist der Kurs kostenlos
  - Ja, ist er
- Wie lange dauert der Kurs?
  - 2-3 Stunden
- Bietet ihr den Kurs jedes Semester an?
  - Ja, tun sie
- Geht es nur um Reanimation?
  - Der Schwerpunkt liegt darauf, jedoch werden auch Rahmeninformationen weitergegeben
- Ihr wollt, dass dieser Kurs beworben wird?
  - Es wäre gut unsere Kommunikationskanäle zu nutzen
- Beziehen sich diese Kurse auch speziell auf Kinder hinsichtlich Zielgruppe PH?
  - Noch nicht, wird aber drüber nachgedacht
- Wie ist denn die aktuelle Bewerbung?
  - Aktuell über Fachschaftskanäle Medizin
- Macht es denn einen Unterschied Rea bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?
  - Bei Jugendlichen weniger, bei Kindern schon eher

Diskussion:

- Kurs und Bewerbung hierfür unterstützenswert

Eine Stimmberechtigte verlässt den Raum

- Besonders im Hinblick auf öffentliche Einrichtungen auch gewünscht

Abstimmung:

Wird der Kurs beworben:

Dafür: 13

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

- Angenommen, Bewerbung wird über das Öffentlichkeitsreferat in die Wege geleitet

## 5. Präsidium

18:19 Uhr

Fragen:

- Woher kommt der Betrag?
  - Es gibt einen Beschluss, der dies regelt. Dies dient nur der Erinnerung
- Anmerkung: TOPs bitte ausführlicher und übersichtlicher einreichen.

Stimmberechtigte wohnt wieder Sitzung bei -> 14 Stimmberechtigte

## 6. Haushaltsplan 2020

Diverse Spitznamen des Finanzreferenten werden aufgezählt

Beginn: 18:29 Uhr

- Vorstellung des Haushaltsplans
- Einnahmen aus Überschüssen könnten sich noch verringern, da knapp kalkuliert
- Frage: 34000€ sind das was noch abgeht?
  - Vermutung, dass noch ca. 10000 – 13000€ ausgegeben werden, daher der Überschuss bei 34000€
- Puffer bei Angestellten für den Fall, dass Bonuszahlungen oder Lohnerhöhungen durch Qualifikationsänderungen eintreten
- Klausurtagungen ein wenig erhöht, da wieder außerhalb
- „Virtueller“ Betrag Zuführungen an Rücklagen erläutert
- BeTa-Referat wird erhöht um 6500€, da die PH Kosten in der Vergangenheit getragen hat, diese jedoch nicht mehr stemmen wird. Weiterhin werden die Hüttenwochenenden aus Finanzanträgen finanziert, was vom Finanzreferenten als unsinnig erachtet wird.
- Kulturreferat: Erhöhung 500€
- Außenreferat: Erhält Gelder aus Topf von Politikreferat, da nicht besetzt
- Hochschulsport: Gast für Fragen und Antworten zur Verfügung
- Zep-Plenum: Gast für Fragen und Antworten zur Verfügung
- Studentische Initiativen: Erhöht um 5500€

Fragen:

- Wie setzen sich Zahlen und Änderungen zusammen?
  - Anfragen der Referate, Vergleiche mit vergangenen Haushaltsjahren schwierig, daher auf die Referate angewiesen. Konkrete Aufschlüsselungen liegen hierfür vor.
- Frage zu BeTa bzgl. Kosten, die die PH getragen haben. Wie kommt es, dass diese Kosten nicht mehr getragen werden?
  - Geld wurde für zwei BeTas aufgeteilt, anschließend wurde geschaut, welche Posten sich damit begleichen lassen, restliche Posten wurden von PH auf Anfrage beglichen. BeTa möchte jedoch unabhängig von Hochschule agieren.
- Wäre es denn möglich das Rektorat dennoch um eine Teilfinanzierung zu bitten?
  - Kann morgen mit Vorstand beim Rektorat angesprochen werden
- Wie setzt sich die Erhöhung zusammen?

- Schwere Kalkulation, 3000-5000€ für einmal BeTa an der PH und 1000-1500€ pro Hüttenwochenende, damit 5000€ mehr für die BeTa und jeweils 750€ pro Hüttenwochenende
- Nachtrag durch Finanzreferent: Präsentation der bisherigen Abrechnungen um Verständnis zu unterstützen
- Ist es sinnvoller sich die Ausgaben anzusehen und sich daran für den neuen Haushalt zu orientieren?
  - Grundsätzlich ja, jedoch ist das Haushaltsjahr nicht abgeschlossen, daher zusätzlich auf Expertise der Referate angewiesen
  - Weitere Anmerkung: Es sind auch neue Leute in den Referaten und damit sind evtl. andere Vorhaben geplant, die andere Kosten verursachen

Kommentare von Gästen:

- Hochschulsport:
  - Finanzposten hauptsächlich durch Tutor\*Innen belastet
  - Angebote und deren Kosten werden vorgestellt um Transparenz zu gewährleisten
  - Kosten für Werbung und Events werden angesprochen

Abdriften während der Vorstellung des Hochschulsports von Gast zu Finanzantrag von Sportfachschaft zu Bubbleballturnier

Meinungsbild:

Dafür: 13

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

- Stimmberechtigte anwesend: 14 (1 abwesend)
- Back to topic
  - Frage: Buddy ist ein Seminar, darf im Haushaltsplan ein Seminar finanziert werden?
    - Nein, Finanzierung nur für einen Tag, der nicht als Seminar angelegt ist vorgesehen
- Zep-Plenum
  - AK Innengestaltung vorgestellt
  - AK Außengestaltung vorgestellt
  - 200€ Unterschied durch Fusionierung mit Cafe Plenum als Sicherheit für Getränkerechnungen
  - Veranstaltungen wie ZEP Sommerfest werden aus diesem Topf finanziert (Neu)
  - Fragen:
    - Hat AK Innen schon spezifische Pläne?
      - Posten wie Spülmaschine reißen große Löcher in die Finanzierung, ähnliche Anschaffungen werden wohl noch getätigt, wie eine Leinwand und Anschaffungen für die Küche
- Posten im Haushaltsplan werden gruppenweise angesprochen und Fragen gestellt
  - Posten 525 02 – Klausurtagungen:
    - Sind 3500€ wirklich nötig? Zuletzt nicht ausgeschöpft. Vorschlag 3000€
      - Gesamtstimmung vermutlich nicht  
Günstigere Hütten suchen und damit Kürzung möglich

Vorschlag: Auf 3000€ kürzen und „mal schauen“ und evtl. ändern

Allgemeine Zustimmung

- Haushaltsposten wird auf 3000€ gekürzt
- Posten 919 02 – Steuerungsreserven:
  - Die gesparten 500€ der Steuerungsreserve hinzufügen?
    - Erst mal abwarten was sich noch ändert.
- Posten 681 10 – BeTa-Referat
  - Ist gesichert, dass dann keine Finanzanträge vom BeTa Team mehr kommen?
    - Ja. [ANMERKUNG?!?: NÖ]
  - Hüttenwochenende lieber nicht einkalkulieren, da nicht unumstritten
    - Teils Zustimmung
    - Gegenargument: passt nicht in studentische Initiativen  
Anmerkung VSA: Wortwahl „Studentische Initiativen“ irreführend, da teilweise Finanzanträge genehmigt wurden, die nach LHG nicht darin gefasst werden dürfen (Nur Abrechnung von Kosten, die unter diese Titelgruppe fallen)
    - BeTa Team als studentischer Zusammenschluss eine studentische Initiative für Studierende  
Dennoch eventuell die Hütte nicht im Haushaltsposten berücksichtigen und weiterhin als Finanzanträge führen, da Hütte eher diskutabel.
      - Erhält Zustimmung  
Mit weiterer Begründung, dass die Aufschlüsselung nicht eindeutig ist
      - Anmerkung: Aufschlüsselung ist möglich
    - Weitere Zustimmung, dass Anträge sinnvoller sind, da es keinen größeren Aufwand darstellt
    - Aufstockung für BeTa bestehen lassen und die Hüttenwochenenden dennoch nicht berücksichtigen
    - Zustimmung zu geringem Aufwand eines Finanzantrags
    - Unsinnig die Hüttenwochenenden nicht im Haushaltsposten zu berücksichtigen, da die Anträge sowieso immer genehmigt werden
    - Wunsch, dass die Vertreter des BeTa Referats zu Rückfragen und Diskussionen den Sitzungen zum Haushalt beiwohnen
      - Zuspruch
    - Lässt sich eine Aufschlüsselung für die einzelnen Tage bzw. Wochenenden vorlegen?
      - Ist aktuell nicht digital vorhanden, liegt beim Finanzreferenten aber im Fach - BeTa hat dieses Semester ca. 3000€ gekostet (Wiedergabe gemäß Gedächtnis)
    - Aufschlüsselung Kosten der BeTas [Sitzungsleitung verkünstelt sich an der Tafel]:  
BeTa SoSe – Kosten 5000€  
BeTa WiSe – Kosten 5000€  
SoSe Hütte – Kosten ~1500€  
WiSe Hütte – Kosten ~1500€

Beiträge Studis – Einnahmen 5000€

- Kosten der letzte BeTas werden präsentiert und erläutert um Klarheit zu schaffen -> GELINGT NICHT!
- Sind die Zahlen von 2018 als qualitative Referenz denkbar?
  - Nein, da die Kosten jedes Jahr relativ stark schwanken, durch Interesse und ähnliche nicht beeinflussbare Variablen
- Entspricht die jetzt eingesetzte Summe, der durch das BeTa Team geforderte Summe?
  - Nein, geforderte Summe lag darüber.
- Vorschlag:
  - Bedenkzeit und Bewegungspause um eine Entscheidung darüber treffen zu können
  - Bitte um Wahlmöglichkeiten vor der Bedenkzeit
  - Wahlmöglichkeiten:
    - 1. Vorschlag  
9000€ nur BeTa  
Hütte über Finanzanträge extra
    - 2. Vorschlag  
11500€ BeTa und Hütte  
keine Finanzanträge
    - 3. Vorschlag  
Aufschlüsselung im Haushaltsplan als Posten  
8500€ BeTa  
3000€ Zuweisung Hütten  
keine Finanzanträge
    - 4. Vorschlag  
8000€ für BeTa und Mitfinanzierung durch Rektorat/Hochschule
      - Bedenken: Rektorat wird dies vermutlich ablehnen.
    - Anmerkung VSA: Solange Finanzfreigaben nicht rechtswidrig oder ähnliches sind „müssen“ diese auch genehmigt werden
    - 4. Vorschlag verworfen aufgrund der Bedenken

Stimmberechtigte verlässt Sitzung -> 14 Stimmberechtigte

GO- Antrag:

10 Minuten Pause

Keine Gegenrede

Angenommen

Pause Beginn: 20:10 Uhr

Pause Ende: 20:23 Uhr

- Abstimmung über Vorschläge  
Vorschlag 1: 3 Stimmen  
Vorschlag 2: 3 Stimmen  
Vorschlag 3: 8 Stimmen
- Vorschlag 3 mit 8 Stimmen angenommen
- Anmerkung: Finanzanträge können dennoch

eingereicht werden, können dann jedoch mit Verweis auf diese Entscheidung abgelehnt werden.

- Posten 681 20 – IT-Referat  
Lizenzkosten kommen eventuell auf uns zu, daher nun ein Posten

Fragen:

- Was ist, wenn Reparaturen, etc. anstehen, die hohen Arbeitsaufwand für IT-Referenten bedeuten und die dessen Aufgabengebiet übersteigen?  
Könnte man den IT-Referenten dafür bezahlen?
  - Wäre theoretisch möglich, müsste mit Ex-Org abgesprochen werden. Eigentlich rechnet IT-Referat nicht damit, dass weiterhin ein so hoher Arbeitsaufwand auf uns zukommt, im Moment nicht vorgesehen
- Posten 681 30 – Kulturreferat
  - Fragen:
    - Sind die aufgeschlüsselten Kosten nur für eine Veranstaltung?
      - Im Mai ist wohl eine größere Veranstaltung geplant  
Vermutlich ist mit den Kosten nur eine Veranstaltung gemeint.
    - Aufschlüsselung ist mit 1370€ beziffert, wie kommen dann die 3500€ zustande?
      - Der Rest ist für das Q-Ref einberechnet
    - DJ mit 750€ beziffert, ist das gerechtfertigt?
      - Nein, es ist wohl zu viel.
      - Verständnisfrage: Ist die GEMA mit DJ einberechnet?
        - Nein, sind ca. 50€
      - Vorschlag: Trotzdem so belassen, weil für Kulturreferat viel Geld nicht schlecht ist
  - Posten 681 40 – Fachschaftsreferat
    - Sollten so hoch belassen werden, da evtl. noch Kosten mit Logoänderung anstehen können, Neubildung von Fachschaften, damit auch wieder neue T-Shirts und die Einrichtung und Ausstattung Fachschaftsraum Neue PH angeschlossen an Mensa
  - Posten 681 50 – Antidiskriminierungsreferat
    - Aufschlüsselung wird erklärt  
Vorträge  
Informationen zu Unisex Toiletten verteilen
    - Geld muss nicht bis zum Ende des Jahres liegen bleiben um für die nächste Legislatur zur Verfügung zu stehen.
  - Posten 681 80 – Außenreferat
    - Anmerkung: Formulierung in Haushaltsplan nicht eindeutig [„ehemals“]
    - Wird von Finanzreferent in der Dokumentation kommentiert
  - Posten 681 90 – Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit
    - Keine konkreten Pläne, aber genug Stoff da, deshalb beibehalten
  - Posten 681 110 – Veranstaltungen und Angebote
    - Um 700€ auf 300€ gekürzt, da nicht angerührt
    - Keine Gegenstimmen
  - Posten 681 120 – Studentische Initiativen
    - Nicht verwendete Gelder, die als unvorhergesehener Überschuss bereitstehen fließen in diesen Posten



- Abstimmung über durch Einsparungen entstandene 500€
  - Werden diese der Steuerungsreserve zugeführt?
    - Dafür: 12
    - Enthaltungen: 2
    - Dagegen: 0
- Frage: Können Namensänderungen noch nachträglich durchgeführt werden?
  - Theoretisch ja

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung bis 22 Uhr

Keine Gegenrede

➔ angenommen

- Vorschlag der VSA zur Namensänderung von „Studentische Initiativen“:
  - „Zuschüsse und Förderungen von Initiativen“
- Bedenken zur Abstimmung:
  - 2/3 Mehrheit erforderlich. – Wird gerade so erfüllt, damit Zustimmung möglicherweise erzwungen
  - Dadurch, dass dies angesprochen wurde ist eine geheime Wahl ratsam.

GO-Antrag

Geheime Abstimmung

Keine Gegenrede

- Antrag angenommen

5 Minuten Pause beschlossen um Wahlzettel für geheime Wahl zu organisieren

Beginn Pause: 21:03 Uhr

Ende Pause: 21:09 Uhr

Geheime Abstimmung über Haushaltsplan:

## 7. Wahlordnung

21:19 Uhr

- Erläuterung der Wahlordnung durch VSA
- Grundlegende Fragen sollen geklärt werden, damit VSA über die Weihnachtszeit die Anpassung aller betroffenen Satzungen vornehmen kann.
- Vortragsweise:
  - a) Problematischer Punkt wird benannt
  - b) Lösungsvorschlag des AKs erklärt
  - c) Alternativen und Entscheidungsfindung erläutert
  - d) Diskussion zu dem Punkt

Wofür soll die Wahlordnung gelten?

- Vorschlag: Alle Personenwahlen, also wenn Stellen/Ämter mit Personen besetzt werden sollen oder Personen Rechte gegeben oder genommen werden sollen
- unabhängig davon, wie viele Personen kandidieren - Alternativen:
  - Geltung nur für bestimmte Personenwahlen
  - Geltung nur bei Berufung auf die Wahlordnung
- Dagegen entschieden, um ein einheitliches Verfahren zu schaffen -> Vereinfachung auch für kommende StuPas

## Wo soll die Wahl geregelt werden?

- Hat Auswirkungen auf die Abänderbarkeit und ermöglicht die Gewichtung von Prinzipien
- Vorschlag: Grundsätze in der OS mit Verweisung in die GO
  - o In der GO ggfs. weitere Spezifikation mit Verweisung auf die Wahlordnung
  - o Alle nachgeordneten Satzungen haben die Regelungen der übergeordneten Satzung noch einmal angedruckt -> Vereinfachung und Lesbarkeit - Alternativen:
    - o Keine Erwähnung in der OS
    - o Regelung komplett in der GO
- Dagegen entschieden, weil getrennte Regelung die dahinter stehenden Wertentscheidungen besser ausdrückt -> Orientierung an GG <-> Einfaches Recht

## Wie soll die Wahlordnung selbst abänderbar sein?

- Interessenausgleich zwischen Schutz von Minderheiten und Verhinderung von Willkür und der Abänderbarkeit bei wechselnden Prioritäten des StuPas
- Vorschlag: 2/3 der Anwesenden, die aber auch die absolute Mehrheit der Stimmberechtigten stellen müssen
  - o Niedrige Schwelle vertretbar wegen in der OS und GO geregelten Grundsätzen

## Möglichkeit einer elektronischen Wahl

- LimeSurvey wird vorgestellt

## Welche Grundsätze sollen beachtet werden?

- a) Gleichheit, Freiheit, Direktheit und Allgemeinheit (innerhalb der Mitglieder des StuPas)
  - Allgemeine Wahlgrundsätze, die wir auch für das StuPa als sehr relevant erachten
- b) Wahlgeheimnis
  - Grundsätzlich: Beim Geheimnis der Wahl sollte die Effizienz des Verfahrens keine Rolle spielen!
    - Geheime Wahl kann sehr effizient sein, insbesondere mit Hilfe elektronischer Mittel
    - Offene Wahl kann sehr ineffizient und unübersichtlich sein, z.B. bei Einzelwahlen oder Wahlen mit der Möglichkeit, mehrere Stimmen abgeben zu können, aber nicht zu müssen
  - Diskussion nur über die Entscheidung zwischen Transparenz der Wahlentscheidung und Freiheit des Geheimnisses!
    - Transparenz: Die Studis, die euch gewählt haben, können eure Handlungen als Abgeordnete nachvollziehen
    - Geheimnis: Ihr könnt frei von persönlichen Beziehungen oder sonstigen Umständen wählen; Minderheiten und unpopuläre Entscheidungen sind besser geschützt -> Harmoniestiftender

### Möglichkeiten:

- Immer Geheime Wahlen, Grundsatz auch geregelt in der Orgasatzung gegen Missbrauch
- Grundsätzlich geheime Wahlen mit der Möglichkeit, die Geheimheit unter bestimmten Voraussetzungen aufzuheben
  - Inkonsequent wegen der oben erläuterten Prinzipienabwägung
- Grundsätzlich offene Wahlen mit der Möglichkeit auf geheime Abstimmung
- Ebenfalls inkonsequent; Geheimnis auf Anfrage ist nicht mehr wirklich Geheimnis
- Immer offene Abstimmung

### Wahlssysteme:

- Vorschlag:
  - a) Listenwahl mit Mehrheitserfordernis (-> ggfs. Stichwahlen) als Grundsatz
  - b) Einzelwahl (Ja/Nein/Enthaltung bei jeder Person -> Konsenskandidatin gewinnt) bei QSM, Referaten, Vorstand und Präsidium
    - Ranking der Kandidatinnen: JA-Stimmen minus NEIN-Stimmen; Bei Gleichstand Stichwahl, ggfs. mit begrenzten JA-Stimmen.
- Alternativen: Unübersichtbar viele, z.B. Listenwahl ohne Mehrheitserfordernis, Einzelwahl ohne Enthaltung, ggfs. Wahlen mit 2/3-Mehrheiten, Single Transferrable Vote, etc.
  - o Single Transferrable Vote das wahrscheinlich beste System, aber auch mit Technik aufwändig und für Laien schwer zu handhaben
- Für unsere Vorschläge entschieden, um den Bedeutungen der verschiedenen Positionen gerecht zu werden, gleichzeitig aber nicht zu viele Verfahren zu haben
- Bei Entscheidung für elektronische Wahl ggfs. nur ein Verfahren (Einzelwahl) zwecks Effizienz?
- Frage: Wenn Wahlordnung in Geschäftsordnung, nur Verweise in anderen Satzungen?
  - o Ja
- Frage: Wie würde denn eine Kombination aus 2/3 Mehrheit und Absoluter Mehrheit aussehen?
  - o Bei 12 Leuten, würden 8 Menschen die 2/3 Mehrheit der Anwesenden stellen, jedoch nicht die absolute Mehrheit der gewählten Parlamentarier
- Diskussionsbeiträge:
  - o Grundsätzlich eine geheime Wahl aber auf Wunsch eine offene Wahl
  - o Hierzu Nachtrag vom AK der diskutierten Wahlssysteme
  - o Weitere Zustimmung zur geheimen Wahl
  - o Wenn ein effizientes Verfahren z.B. elektronische Wahl besteht, dann gerne grundsätzlich geheime Wahl
  - o Deutliche Anmerkung: es geht in erster Linie um Personenwahlen!
  - o Da es um Personenwahlen geht, ist die Effizienz eher zweitrangig, da die

Personenwahlen nicht in jeder Sitzung vorkommen

- Ein Stimmungsbild zu grundsätzlich geheimen Wahlen:
  - Dafür: 13
  - Enthaltungen: 0
  - Dagegen: 0
- Anmerkung: elektronische Wahl wird generell positiv bewertet
- Meinungsbild elektronische Wahl:
  - Dafür: 13
  - Enthaltungen: 0
  - Dagegen: 0

Awareness Vorfall:

Redeliste ist zu beachten, direkte Antwort Geste nur auf Verständnisfragen und zu viele Zwischengespräche

Auszählungsergebnis der Abstimmung über den TOP 6 Haushalt 2020:

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Haushalt 2020 ist beschlossen

Eine Stimmberechtigte Person verlässt den Raum: 13 Stimmberechtigte

Stimmberechtigter hat den Raum betreten: 14 Stimmberechtigte

Abstimmung über Geschäftsordnung Referat Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit

Dafür: 13

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Geschäftsordnung beschlossen

Stimmberechtigte Person verlässt den Raum: 13 Stimmberechtigte

## 8. Blutspende

21:48 Uhr

- Generell Unterstützenswert
- Es kommt aber auch Aufwand auf uns zu:
  - 2-3 Helfer Anmeldung
  - 2 Helfer Begleitung in den Ruhebereich
- **Sind wir bereit das zu stemmen?**
- Fragen:
  - Gibt es einen festen Termin für 2020?
    - Nein, wohl irgendwann 2020
  - Wie viel von der Aufwandsentschädigung bleibt denn bei uns?
    - Das was von den Kosten der Verpflegung übrig bleibt.  
Sollte aber nicht Hauptaugenmerk sein, sondern eher ob wir das in ehrenamtlichem Rahmen stemmen wollen

- Profit sollte gespendet werden
- Vielleicht sollte sich auch um Kooperation mit den Fachschaften bemüht werden – bspw. Sport
- Grundsätzlich eine gute Sache und unterstützenswert
- Teambuildingmaßnahme Blutspenden?
- Von Sport auch eine Veranstaltung zum Blutspenden
  - Vielleicht besser mit Sportfachschaft absprechen um keine Gegenveranstaltung zu starten
- Vorschlag die Entscheidung darüber auf nächste Sitzung zu verschieben um Absprachen mit Fachschaften usw. zu halten.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung bis 22:30 Uhr

Keine Gegenrede

Angenommen

- Dennoch Meinungsbild einholen um eine Orientierung zu haben
- Meinungsbild: Ist das eine gute Sache?
  - Dafür: 12
  - Enthaltungen: 1
  - Dagegen: 0

## 9. Sonstiges

22:01 Uhr

TOP 9a – Bericht

- Zur Kenntnis genommen.

TOP 9b – Weihnachtsfeier

- Interesse an Glühwein und/oder Kinderpunsch
  - Kinderpunsch: 5
  - Glühwein: 12

TOP 9c – Ausrufung AK KlauTa

- Terminlich KlauTa 3. – 5. April
- Weg, aber nicht weit weg
  - Vielleicht ist es sinnvoller erst mal abzufragen, ob zu diesem Termin genügend Parlamentarier\*Innen Zeit haben.

**Sitzungsleitung beendet um 22:11 Uhr die Sitzung.**

---

Protokollant Moritz Kaimann

---

Sitzungsleitung Pia Rothhardt